

NATO 2020: The greatest alliance (For)ever Formed?

Jamie Shea spricht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg über die Rolle der NATO im 21. Jahrhundert

Am **17. Juni 2010** findet in Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft um **14.30 Uhr** die erste „Heidelberg Spring Address on International Security“ des Forums für internationale Sicherheit **in der Alten Aula der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg** statt.

Nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. Manfred G. Schmidt (Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) und einer inhaltliche Einführung durch Prof. Dr. Aurel Croissant (IPW) wird Jamie Shea (Director of Policy Planning im Privatbüro des Generalsekretärs der NATO, Brüssel) einen Vortrag darüber halten, inwiefern die Charakterisierung der NATO als „die großartigste Allianz, die je geschmiedet wurde“, wie sie Barack Obama in seiner Berliner Rede 2008 wählte, in Gegenwart und Zukunft Geltung besitzt.

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Veränderungen der internationalen Ordnung und des Wandels der Bedrohungslage westlicher Staaten, steht diese Frage im Vordergrund bei der Betrachtung der globalen sicherheitspolitischen Situation. Die laufenden Einsätze der NATO in Afghanistan, im Kosovo und am Horn von Afrika werden dabei ebenso angesprochen wie der zukünftige Platz der NATO in einer Welt zunehmender Regionalisierung. Die wachsende Bedeutung aufstrebender nicht-westlicher Mächte – die „neue“ multipolare Weltordnung – ist eine zentrale Determinante der zukünftigen Ausrichtung des Sicherheitsbündnisses. In diesem Rahmen stellt sich außerdem die Frage nach den Relationen zwischen den Institutionen der Europäischen Union und denen der NATO. Nicht zuletzt kann inhaltlich an den Heidelberger Dialog 2009 angeschlossen werden, der sich mit dem Phänomen schwacher Staatlichkeit und der wachsenden Bedeutung nicht-staatlicher Gewaltakteure auseinandergesetzt hat. Inwiefern die NATO passende Konzepte zur Adressierung dieser Entwicklungen bieten kann, soll im Rahmen der Heidelberg Spring Address diskutiert werden. Die anschließende Diskussion wird von Prof. Dr. Sebastian Harnisch (IPW) moderiert.

Als Director of Policy Planning ist Jamie Shea direkt an den Entscheidungen der obersten NATO-Ebene beteiligt und war dort für die aktuelle Afghanistan-Strategie der NATO mitverantwortlich. In seinem Vortrag wird er allen interessierten Studierenden und der breiten Öffentlichkeit zukünftige Herausforderungen der NATO und die aktuelle Afghanistan-Strategie vorstellen. In der Vergangenheit war Jamie Shea u.a. während des Kosovo-Einsatzes als Pressesprecher der NATO tätig und hat seit dem weitere hohe Ämter bei der NATO innegehabt.

Am Rande dieser Veranstaltung wird das Forum für internationale Sicherheit durch die Initiative „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Das Forum für internationale Sicherheit erhält die Auszeichnung für den vom 23. bis 25. September stattfindenden Heidelberger Dialog zur internationalen Sicherheit sowie für die Konzipierung der Vorjahresveranstaltung.

Das Forum für Internationale Sicherheit Heidelberg ist eine Initiative von Studierenden, Absolventen und Mitarbeitern des Instituts für Politische Wissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Das Ziel der Organisation ist die Vernetzung und die Ermöglichung des Dialogs der unterschiedlichen Institutionen und Personen, die sich mit der Außen- und Sicherheitspolitik, der Konfliktforschung und dem Völkerrecht beschäftigen. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis gelegt.

Weiterführende Fragen zur Veranstaltung und Ihre Anmeldung können Sie an Frau Caja Schleich (06221-542886, schleich@fis-hd.de) richten, die Ihnen diesbezüglich gerne zur Verfügung steht.